

Das tanzfallende Herbstblatt, das sich nicht neben mich legt - eines jener Bilder für die unerfüllte Liebe im Lyrikband „Einschnitte“.  
JONATHAN\_KIRZ / FLICKR.COM



## Seelenzeichnungen

Kaum etwas hinterlässt im menschlichen Leben so bleibende Spuren wie die Liebe. Dass diese Spuren auch schmerzlich sein können, kommt im neuen Lyrikband von Grid Marrisonie in unterschiedlichen Bildern zum Ausdruck. PATRICIA BEGLE

Sie schreibt von „ignorieren“ und „nicht wahrnehmen“, von „zurücknehmen“ und „für dich gestorben“. Die unerfüllte Liebe, die beim Gegenüber höchstens auf ein „vielleicht“ stößt, kommt in fast allen Gedichten dieses Bandes zur Sprache. Die Stimmungen und Gefühle, die sie auslöst, reichen von der Verlorenheit bis hin zum Sterben-Wollen. Dennoch bleiben sie nicht in der Trostlosigkeit stecken. Schon die Schönheit der Bilder und Worte sind tröstlich. Die Betrachterin begegnet dem Schmerz mit großer Empa-

thie und Aufmerksamkeit. Sie hält Heilendes für ihn bereit: die „Muselin-Bandage“ für die Lebenswunde, die „kühlende Nebelhaut für brennende Narben“, „Tränenperlen werden sorgsam aufgefädelt und verknüpft“.

*ohne ausmessung  
den liebesraum betreten*

*vermessen*

In erstaunlich kurzer Form bringt die Autorin Geschichten und innere Prozesse ins Wort. Manchmal reichen schon drei Worte aus, um zu fassen, was andernorts in ganze Dramen verpackt wird. Die Mehrdeutigkeit eines Wortes wird dabei vielfach erst beim zweiten oder dritten Lesen ersichtlich – überraschend erhält dann plötzlich der gesamte Inhalt eine

neue Ausrichtung. Für Überraschung und Irritation sorgen auch Wortneuschöpfungen: „ausgetrünt“, „unendlichmengenviel“, „nichtsprache“. Die Lesenden sind herausgefordert, der Neu-Schöpfung Bedeutung abzugewinnen. Nachdenken ist angesagt. Überhaupt werden Leserin und Leser in die Geschichten mit hineingezogen. Die kurze, dichte Form, die „Iwortverse und Wenig-Zeiler“, wie im Vorwort so treffend beschrieben wird, eröffnen den Raum für Assoziationen. Das Abschreiten eines Wortfeldes, das immer wieder vorkommt, erweist sich als überaus erhellend. Das ganz im Du versteckte Gegenüber lässt Platz für eigene Erfahrungen und Geschichten. Wer sich der Liebe mit all ihrem Leid, ihrer Melancholie und Tiefe im Wort nähern möchte, dem sei dieser Band wärmstens empfohlen.